

## Abwasserkanäle werden umverlegt

*Baustart auf dem Schladerer-Areal in STAUFEN*

Mit Ende des Markgräfler Wein-fests haben in Staufen am Montag die Bauarbeiten auf dem Schladerer-Areal Süd begonnen. Dort will die Wohnbaufirma Gisinger auf 7000 Quadratmetern entlang der Schladererstraße sechs Wohngebäude errichten. Auf 4000 Quadratmetern des Grundstücks Ecke Schladererstraße/Am Schießrain plant die Stadt ein Bürgerhaus. Derzeit bohrt der Tiefbau acht Meter tiefe Löcher zur Vorbereitung für die spätere Verlegung der öffentlichen Schmutz- und Regenwasserkanäle und den Neubau einer Tiefgarage für die Wohnhäuser. Im sogenannten Berliner Verbau sollen Doppel-T-Träger und Holzbohlen die Wand hin zur Schladererstraße stützen. „Der eigentliche Aushub der Baugrube beginnt planmäßig am 19. oder 20. August“, teilt Tiefbau-

amtsleiter Peter Schalk auf Nachfrage mit. Von September bis Ende Oktober werden dann die Kanäle vom Areal an die Grundstücksgrenze umverlegt. Innerhalb des Grundstückes sollen zudem Breitbandkabel und Wärmenetz verlegt werden. „Jede Wohnung bekommt einen Fernwärmeanschluss“, sagt Schalk. Demnach werden die geplanten Häuser über ein Blockheizkraftwerk der Badenova versorgt. Zur Sicherheit sind bis Ende Oktober der Gehweg und der Parkstreifen auf der Schladererstraße (Bereich Albert-Hugardstraße bis Am Schießrain) gesperrt. Weil die Abwasserkanäle nicht in die Schladererstraße eingebaut werden, bleibt die Durchfahrt der Straße aber erhalten. Durch Baustellenverkehr kann es dennoch zu Behinderungen kommen. RAS